



Pressemitteilung Lebendig Mobil (eine Mobilitätsinitiative der BGH e.V.) Mobilitätstreffen am 15. September 2021 im Schützenhaus Kenzingen im Pfannenstiel

Am 15. September lud die Mobilitätsinitiative Lebendig Mobil, welche sich seit März 2020 mit dem Thema nachhaltige und moderne Mobilität beschäftigt in das Schützenhaus im Kenzinger Gewann Pfannenstiel ein.

15 Bürger, darunter auch der Klimaschutzmanager Philipp Oswald des Landkreis Emmendingen sowie Herr Ries von der Energieagentur Regio Freiburg GmbH, nahmen an der Veranstaltung teil.

Herr Klimmek, Initiator und Gründer der Initiative stellte die Entwicklung in den letzten 1,5 Jahren vor.

Der Anfang der Initiative lag in der Vereinsgründung der BGH e.V. Ein Mobilitätsangebot für den ländlichen Raum zu entwickeln war bereits hier ein Ziel. Durch viele Gespräche mit der Stadt Kenzingen, Klimaschutzgruppen, Landkreis Emmendingen und Akteuren rund um das Thema Mobilität konnten bei den Mobilitätstreffen bereits verschiedene Ideen vorgestellt werden.

Viel Raum nahm das Thema Carsharing ein. In Hecklingen befindet sich bereits seit Mitte August ein Pilotstandort für ein Elektroauto von Stadtmobil Südbaden. Einem der größten Anbieter von Carsharing in Südbaden. Viel diskutiert wurde über die Möglichkeit, wie das Angebot für die Bürger interessant wird. Ob ein Start mit 2-3 Autos, wie geplant, oder eine mächtige Investition mit 10 Autos in Kenzingen realisierbar sind wurde lebhaft diskutiert. Dies wird im Rahmen der weiteren Initiativgruppenarbeit bearbeitet werden.

Maßgeblich wird die Entwicklung des Carsharing Angebotes von den zukünftigen Nutzerzahlen abhängen. Meist wird beim Aufbau einer Carsharing Flotte Bürgerschaft notwendig, um die Anfangszeit finanziell zu überbrücken, bis das Angebot angenommen wird. Hierzu werden in Zukunft Gespräche mit Stadt und möglichen Investoren aus dem Gewerbe stattfinden.

Herr Meßmer, Mobilitätsberater der Initiative und Stadtmobil Südbaden stelle das Konzept des Carsharings vor. Eine Handlungsänderung und Umstellung der Mobilitätsgewohnheiten benötigen Zeit und Finanzielle Ressourcen. Gute Erfahrungen wurde in der Vergangenheit gemacht, sobald die kommunalen Fuhrparks mit dem Carsharing verknüpft wurden. Die durch die gewonnene gesteigerte Auslastung der öffentlichen Fahrzeuge durch die Bürger bringe erhebliche Synergieeffekte, welche sich auch finanziell positiv auf den städtischen Haushalt auswirken dürften. Das gleiche gilt für Betriebe, welche in Verbindung mit dem Carsharing Angebot die KFZ-Kosten/Fuhrparkkosten erheblich senken könnten.

Neben dem geplanten Carsharing Angebot soll die Möglichkeit geschaffen werden Lastenräder und Anhänger ausleihen zu können. Die Mobilitätsinitiative konnte bereits einen Carla Cargo Anhänger, welcher in Bombach gefertigt wird, anschaffen.

Pedelecs und Lastenräder sollen in Form von sogenannten Mobilitätsstationen in Kenzingen und Umgebung zur Verfügung gestellt werden. Hierbei ist eine Kooperation zwischen

Lebendig Mobil und Kuumo e.V. geplant. Durch die sehr ähnlichen Konzeptideen ist eine enge Kooperation angedacht, um die Mobilitätsbedürfnisse im ländlichen Gebiet in die Planungen einzubeziehen.

Weiter wurde das Projekt „Bike Bridge“ aus Freiburg vorgestellt. Dieser Verein möchte besonders Senioren mit Rikschas Mobilität ermöglichen. Bei diesem Konzept stehen nicht Taxifahrten, eher Freizeiterlebnisse im Vordergrund. Die Fahrten werden durch ehrenamtliche Rikschafahrer*innen begleitet. Allein die Rikschas werden durch interessierte Institutionen finanziert.

Wie der Name der Mobilitätsinitiative war auch der Austausch an dem Abend Lebendig und vielfältig.

Die Ergebnisse, welche aus der Onlineumfrage, sowie der Mobilitätsinitiative gewonnen wurden, werden im Rahmen des Herbstmarktes in Kenzingen vom 24. – 26. September im Rathaus Hof Kenzingen präsentiert. Weitere Informationen gibt es unter

www.lebendig-mobil.de sowie www.stadtmobil-suedbaden.de

Für die Mobilitätsinitiative Lebendig Mobil

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'H. Klimmek', written over a horizontal line. The signature is stylized and cursive.

Hubert Klimmek